

»Umfassendes, durchdachtes Geschäftskonzept«

REUTLINGEN. Mit dem vierten Platz unter 1 217 Teams im Bundes-Ranking glänzte das Team »fit 4 energy« vom Johannes-Kepler-Gymnasiums beim »Deutschen Gründerpreis für Schüler«, dem bundesweit größten Existenzgründerplanspiel Deutschlands.

Acht Teams des »Kepi« hatten sich dieses Jahr an diesem Wettbewerb beteiligt. Auf der Grundlage des Faches Wirtschaft gründeten die Schüler und Schülerinnen der Stufe zwölf über vier Monate hinweg innerhalb ihrer Gruppe ein fiktives Unternehmen, das eine Marktlücke schließen und der Wirtschaftskrise entgegenwirken sollte.

Die Reutlinger Schüler erstellten mit viel Engagement und Kreativität die unterschiedlichsten Geschäftskonzepte. Vier der acht Teams schafften es sogar, unter die besten Teams aus Reutlingen zu kommen. Das Team »Helfende Hände«, das Senioren Hilfe beim Umzug anbietet, belegte den vierten Platz. »Pay-Finger« hieß das Unternehmen auf Platz drei, das per Fingerabdruck das Bezahlen einfacher und sicherer macht. Mit T-Shirts, die ihr Muster durch die UV-Einstrahlung und durch den Händedruck ändern können, wurden »Tex Variation« sogar auf den zweiten Platz gesetzt.



Das Team von »fit 4 energy« (von links): Leonie Schwarz, Annalena Dinkel, Alisa Gaiser, Nina Braunert und Katharina Schaffler.

FOTO: PR

Mit dem ersten Platz in Reutlingen und dem vierten Platz von 1 217 Teams im Bundes-Ranking glänzt das Team »fit 4 energy«, mit einem bis ins Detail durchdachten Konzept. Das Team, bestehend aus Alisa Gaiser, Annalena Dinkel, Leonie Schwarz, Katharina Schaffler und Nina Braunert, wollte Freizeitgestaltung mit dem Umweltaspekt verbinden. Sie entwickelten daher ein einzigar-

tiges Fitnesskonzept, ein Fitnessstudio, das bei der sportlichen Betätigung an den Geräten Energie erzeugt und somit eine ganz neue Art des Trainierens darstellt.

Der Kunde sammelt dabei auf seiner Karte »fit 4 energy«-Punkte, welche als eine Art Zahlungsmittel im Studio für Essen, Trinken und sogar für T-Shirts und Trinkflaschen eingesetzt werden können. Zusätzlich wird der Kunde durch

ein Jahreszeitenranking angespornt. Mit dem selbst aufgeladenen Handy durch das Trainieren kann er außerdem »grün telefonieren«. Wichtig war dem Team auch die angenehme, natürliche Atmosphäre, die zur Geselligkeit anregt und durch ökologische Ausstattung Frische und Ruhe vermittelt.

Siegerehrung in Hamburg

»Ihr Konzept ist sehr gut gelungen! Ich konnte wirklich »erlesen«, wie intensiv Sie als Team mit der Gründungsthematik auseinandergesetzt haben. Und in Folge ein umfassendes, durchdachtes und überzeugendes Geschäftskonzept präsentieren«, lobte der Juror. Somit kam das Team unter die zehn Besten, die zur Bundessiegerehrung nach Hamburg reisen und dort auch das »Future Camp« in Brandenburg besuchen konnten.

»Stolz blicken wir auf die aufregende vergangene Zeit zurück . . . Das kontinuierliche Arbeiten mit Motivation, Organisationstalent, Recherchen, Kreativität, dem Kontakten mit echten Unternehmern und vor allem mit Ehrgeiz war eine wichtige Erfahrung für uns«, schreibt das Kepi-Team in seiner Pressemitteilung. (eg/GEA)